

# DIE KLINKE



Alle Kinder  
sind herzlich  
eingeladen!

KINDERFEST

1. Juni 2018

15-18 Uhr · Kornmarkt



Weitere Infos siehe auch Seite 14

GWB »Elstertal« Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH



**ELSTERTAL**  
WOHNEN IN GERA

# Editorial

**Martina Schramm** | Geschäftsführerin

**Markus Popp** | Geschäftsführer



*Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,*

der Wonnemonat Mai erfreut uns wieder mit sattem Grün und einer sagenhaften Blütenpracht. Wir hatten schon viele schöne Sonnentage in diesem Jahr, die für Aktivitäten im Freien bestens geeignet waren. Bei der Arbeit im Garten, auf dem Balkon oder auf einer Bank im Freien konnten wir den Aufbruch in der Natur genießen. Doch auch geschäftlich ist diese Zeit für uns jedes Jahr von sich wiederholenden Aktivitäten geprägt. So wird zum Beispiel in jedem Frühjahr der Jahresabschluss erstellt und vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Es wird analysiert und geplant. Doch das Frühjahr ist auch die Zeit vieler Feiertage und Feste. So feierten z. B. Kindereinrichtungen, Vereine, Schulen und Bewohner des Stadtteils »Bieblacher Hang« mit verschiedenen Veranstaltungen ihr Jubiläum. Vor 60 Jahren fand das Richtfest der ersten 360 Wohnungen statt. Mit einem Stadtteilrundgang, an dem zahlreiche Bewohner teilnahmen, und einer Veranstaltung zur Eröffnung der Fotoausstellung in der Begegnungsstätte der GWB »Elstertal« in der Erich-Mühsam-Straße 2 durch die »Bieblacher Fotofreunde« unter dem Titel »Menschen und ihre Geschichten« fand das Ereignis seine Würdigung. Es war ein Tag mit strahlendem Sonnenschein, vielen Erinnerungen und interessanten Gesprächen. Schon zur Tradition geworden ist das Familiensportfest mit der Kita »Krümel«, dass wir wie in jedem Jahr unterstützen und der nächste Höhepunkt, zu dem wir vor allem unsere jüngsten Mieter einladen, ist die Kindertagsfeier am 1. Juni auf dem Kornmarkt. Zusammen mit dem SOS Kinderdorf erwarten die kleinen Besucher dort viele Überraschungen. Wir hoffen, dass es die Wetterfee gut mit uns meint und laden schon heute ab 15 Uhr zu Sport, Spaß und Spiel ein, wobei auch der Fanfarenzug wieder für gute Laune sorgen wird. Im Herbst ist erneut eine Woche der Generationen geplant und selbstverständlich halten wir für unsere Mieterjubilare auch in diesem Jahr Karten für die »Weihnachtsshow der Brillanten« im Kultur- und Kongresszentrum bereit.

Zudem gibt es viele Veranstaltungsangebote in unserem Stadtteilbüro Bieblach und in der Begegnungsstätte Bieblacher Hang, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen und wünschen Ihnen eine angenehme Zeit!

Ihre

Martina Schramm

Ihr

Markus Popp

## **Geschäftsstelle**

Johannisplatz 2, 07545 Gera  
Telefon: 0365 82 74-0  
Fax: 0365 82 74-109  
www.gwb-elstertal.de  
gwb@gwb-elstertal.de

## **Öffnungszeiten**

Montag – Donnerstag 8:30 – 18:00 Uhr  
Freitag 8:30 – 15:00 Uhr  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat  
10:00 – 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## **Impressum**

### **Herausgeber**

GWB »Elstertal«  
Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH,  
Johannisplatz 2, 07545 Gera

### **Redaktion**

Heidi Prüfer  
Telefon 0365 82 74-160  
Fax 0365 8 27 54-109  
pr@gwb-elstertal.de

### **Anzeigen**

Ansprechpartner  
Ilona Arnold, Werbung und Design  
0365 7 10 27 60

### **Druck**

Druckhaus Gera

Redaktionsschluss: 15.05.2018



## Ein gelungener Aktionstag voller Sonne, schöner Erinnerungen und interessanter Gespräche

Am 19. April, bei strahlendem Sonnenschein, startete um 10 Uhr der Aktionstag anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Bieblacher Hangs. Er begann mit einem Stadtteilrundgang an der Begegnungsstätte der GWB »Elstertal« in der Erich-Mühsam-Straße 2. Zahlreiche Bieblacher, darunter viele, die seit der Entstehungszeit hier wohnen, aber auch Schüler der Klasse 9 c der Regelschule Bieblach waren der Einladung gefolgt. Stadtteilmanagerin Steffi Nauber und GWB-Fachbereichsleiter Thomas Burghold führten die Teilnehmer entlang des Geschichtsweges, den die GWB »Elstertal« im Jahr 2013 eingeweiht hatte.

Während des Rundgangs brachten die Alteingesessenen vieles zu Tage, was die Jüngeren nicht kannten bzw. in Vergessenheit geraten war. So wusste z. B. ein Teilnehmer, dass die Häuser damals erdbebensicher gebaut wurden, ein anderer erinnerte dar-

an, dass es in der jetzigen Regelschule ein Schwimmbad gab und er dort das Schwimmen gelernt hatte.

Eine große Rolle spielten in den Gesprächen natürlich die Gummistiefel. Symbolisch hatte Steffi Nauber ein Paar vor die Begegnungsstätte gestellt. Gummistiefel waren in den ersten Jahren ein Muss. Sie wurden beim Weg zur Arbeit bis an den Rand des Wohngebietes getragen, dann gegen Schuhe ausgetauscht, abgestellt und nach der Arbeit wieder angezogen, erzählten die Teilnehmer.

Der Rundgang endete an der Regelschule, wo Direktor Hans Jürgen Voit die Schule vorstellte und über die Projektwoche informierte, die ebenfalls im Zeichen des Jubiläums stand. Anschließend konnten die Ergebnisse dieser Schulprojekte besichtigt werden. Dabei kamen die Besucher mit Schülern und Lehrern ins Gespräch. Lesen Sie auch auf den Seiten 12 und 13.



Stadtteilmanagerin Steffi Nauber (links) führt durch den Stadtteil

# Alle Mieter müss(t)en zahlen

## Regeln bei der Beräumung von Gemeinschaftsflächen

Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil vom 13.01.2010 (AZ: VIII ZR 137/09) die Umlagefähigkeit der Kosten zur Beräumung von Gemeinschaftsflächen bejaht. Immer wieder wird im Rahmen von Objektkontrollen festgestellt, dass Gemeinschaftsflächen (Trockenräume, Kellergänge etc.) mit Einrichtungsgegenständen und Elektrogeräten zugebaut sind. Eine Zuordnung zu einzelnen Mietparteien stellt sich dabei als schwierig dar bzw. lässt sich überwiegend nicht nachweisen. Durch das Urteil des Bundesgerichtshofs werden die Eigentümer und Verwalter von Gebäuden, in denen derartige Probleme vorherrschen, dazu legitimiert, die anfallenden Kosten für die Beräumung im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf

alle Mieter des Hauses umzulegen. In der Regel werden Mieter von betroffenen Gebäuden mittels Hausaushang dazu aufgefordert, die Gegenstände innerhalb einer Frist zu beräumen. Geschieht dies nicht, wird eine Firma mit der Beräumung und Entsorgung beauftragt. Die Beräumung der Gemeinschaftsflächen ist aus brandschutztechnischen Gründen notwendig. Zur Entsorgung von Sperrmüll steht Ihnen in den Wohngebieten Bieblach-Ost und am Bieblacher Hang zweimal jährlich ein Großcontainer zur Verfügung, in den restlichen Wohngebieten kann mit dem AWW ein Termin zur Abholung von Sperrmüll vereinbart werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Sperrmüll und Elektroschrott in den Recyclinghöfen abzugeben.

# Maßnahmen der laufenden Instandsetzung 2018

## Technik-Mitarbeiterin Jennifer Kühnlenz berichtet



### **Fassade Franz-Petrich-Straße 62-84**

Die Putzfassade im Wohnkomplex Franz-Petrich-Straße 62-84 war straßenseitig sanierungsbedürftig. Die Baumaßnahme wurde in 4 Bauabschnitte geteilt, wobei der 1. und 2. Bauabschnitt bereits im September bis Dezember 2017 realisiert wurden. Die beiden folgenden Bauabschnitte werden gegenwärtig bis Ende Mai fertiggestellt.

### **Dachinstandsetzung Schuhgasse 12-14 und Heinrichstraße 27**

Durch die Witterungseinflüsse und das Baualter ist an diesen Gebäuden eine Instandsetzung der Dächer notwendig geworden. Im Wohnhaus Schuhgasse 12 und 14 erfolgt die Dachsanierung inklusive Drempeldämmung. Die Arbeiten werden gegenwärtig ausgeführt und im Mai beendet werden. Im Wohnhochhaus Heinrichstraße 27 wird das Dach saniert. Die Umsetzung wird von Mai bis Juni erfolgen.

### **Kellerleitungen Liselotte-Herrmann-Straße 69-71 und Franz-Petrich-Straße 60 a-d**

Die Kellerleitungen weisen in diesen Gebäuden mehrere Leckstellen auf. Die Sanierung inklusive Herstellen von Brandschotts wird dort von April bis Mai ausgeführt.

### **Druckerhöhungsanlage De-Smit-Straße 8**

Durch einen Defekt an der Druckerhöhungsanlage kommt es

zu Druckverlusten und Temperaturschwankungen im Hochhaus De-Smit-Straße 8. Die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage wurde ausgeschrieben. Die Ausführung ist im Juni vorgesehen.



De-Smit-Straße 8



# Betriebskostenabrechnung

## Betriebskostenabrechnung 2017 und Ausblick 2018

Die ersten Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2017 werden gegenwärtig erstellt. Sollten Sie Ihre Abrechnung noch nicht erhalten haben, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir Ihnen keine Auskunft geben können, wann wir die Abrechnung für das jeweilige Wohngebäude fertigen. In der Regel erfolgt die Fertigstellung aller Abrechnungen bis Ende Oktober.

Über folgende Veränderungen der Betriebskosten im Vergleich zum Vorjahr möchten wir Sie informieren:

- Für unsere fernwärmeversorgten Wohnungsbestände konnten durch Vertragsverhandlungen 16 Prozent eingespart werden.
- Bei gasversorgten Gebäuden konnten die Kosten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die erreichte Preissenkung beim Gasbezug wurde durch Erhöhungen der Netznutzungsentgelte jedoch wieder ausgeglichen.
- Die Breitbandkabelgebühren sind zum 01.07.2017 um 5 Prozent gestiegen. Die Preise waren seit dem 01.01.2012 stabil.

Auch für das laufende Jahr 2018 sind bereits einige Kostenveränderungen bekannt:

- Die Kosten für den Fernwärmebezug sind im Vergleich zu 2017 um ca. 5 Prozent gestiegen.
- Durch Ausschreibung der Strom- und Gaspreise konnten die günstigen Konditionen der Energiepreise für 3 Jahre gesichert werden. Die Abrechnungskosten sind jedoch vom tatsächlichen Verbrauch und von der Preisentwicklung der staatlichen Abgaben und Umlagen sowie der Netznutzungsentgelte abhängig, die wir nicht beeinflussen können.
- Gera hat die Straßenreinigungsgebühren um ca. 6 Prozent gesenkt. Aufgrund des in der Regel geringen Anteils an den Gesamtbetriebskosten, wird die Senkung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Abrechnungsergebnis haben.

Für Rückfragen zur Ihrer Betriebskostenabrechnung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter Frau Graupner und Herr Schwarz zur Verfügung.

## Ordnungsgemäße Mülltrennung kann Kosten sparen!

### Kleidung und Essensreste gehören nicht in die Gelbe Tonne

Während jede Leerung eines großen Müllbehälters für Restmüll 18,80 EUR kostet, ist die Leerung der Müllbehälter für Leichtverpackungen (Plastik) und Pappe/Papier kostenfrei. So lassen sich im Jahr mehrere hundert Euro sparen.

Allerdings mussten die Müllentsorger der Geraer Umweltdienste GmbH & Co.KG (GUD) feststellen, dass es vermehrt zu Fehleinwürfen in die Wertstoffbehälter kommt. Windeln, Kleidung und Essensreste gehören nicht in die Gelbe oder Blaue Tonne. In diesen Fällen müssen die Wertstoffbehälter leider als Restmüll entsorgt werden, wofür wieder 18,80 EUR pro Leerung anfallen, die von allen Mietern zu tragen sind. Sollten Sie beobachten, dass jemand seinen Müll falsch einwirft, sprechen Sie ihn darauf an oder teilen Sie uns den Verursacher mit. So sparen Sie Geld und entlasten die Umwelt!

*Die Gelbe Tonne konnte in diesem Zustand nur als Restmüll geleert werden.*





## Deutscher Familienverband Landesverband Thüringen e.V.



Anlässlich der Ausstellung eines syrischen Künstlers im Stadtteilbüro: Frau Thomas, Frau Schicharbeew sowie der syrische Künstler Abdulkhalek Alsaleh und dessen Freund

### Ein Verein stellt sich vor:

Wenn sich die Bieblacher auf den Weg in die Schwarzburgstraße 6 machen, dann wollen sie entweder zur Stadtteilmanagerin Frau Nauber, oder sie wollen beim DFV malen, singen, Sport treiben, Sprachen lernen, Karten spielen, sich beraten oder helfen lassen. Inzwischen kennen viele Frau Schicharbeew und Frau Thomas. Beide engagieren sich seit Juli 2017 dafür, dass die regelmäßigen Kurse und Gruppentreffen gut vorbereitet werden und die Gäste sich wohlfühlen. Daneben sorgt Frau Sieg dafür, dass auch neue Bewohner Bieblachs aus anderen Kulturkreisen im Wohngebiet gut »ankommen« und Hilfe bekommen durch sie, durch ehrenamtliche Helfer oder andere Kooperationspartner.

Brücken bauen zwischen alten und neuen Bewohnern, Gelegenheiten schaffen, sich und die jeweilige Kultur näher kennenzulernen, überhaupt verlässliche Begegnungsmöglichkeiten im Wohngebiet zu schaffen, ist ein wichtiges Anliegen des DFV Thüringen – bspw. bei einer interkulturellen Adventsfeier, einem Nachbarschaftstreff oder der Ausstellung eines syrischen Künstlers (Fotos). Aber als Familienverband haben wir noch andere Aufgabenfelder und Wirkungskreise.

Der 1990 gegründete Deutsche Familienverband, Landesverband Thüringen e.V. (DFV) ist ein landesweiter Zusammenschluss von Familien. Er ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden und setzt sich als Lobbyorganisation auf kommunaler und auf Landesebene für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien ein. Wir wirken deshalb in vielen Gremien mit, beraten u. a. Familien zu geförderten Urlaubsangeboten oder über Hilfsmöglichkeiten, organisieren Bildungs-, Beratungs-, Hilfs- und Freizeitangebote, bieten Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche und vieles mehr.

Die Landesgeschäftsstelle ist in Erfurt, aber bereits seit 1994 betreiben wir in Gera eine regionale Kontaktstelle mit dem Ziel, den Familien die Angebote in Gera zugänglich zu machen und



Angebote für Familien und andere Bewohner Bieblachs zu entwickeln.

Bei der Veranstaltung »Fremde werden Nachbarn« mit Frau Sieg und einer Gruppe der Kita »Mosaik«

Dabei ist die GWB Elstertal von Anfang an ein guter und verlässlicher Partner, wobei die Zusammenarbeit mit der Gründung des ersten Stadtteilbüros in Bieblach 1998 noch intensiviert wurde. Seit vielen Jahren kooperiert der DFV Thüringen mit der Stadtteilmanagerin und gewährleistet Bildungs- und Begegnungsmöglichkeiten im Wohngebiet. Diese Stabilität wird nicht zuletzt durch engagierte ehrenamtliche Kurs- und Gruppenleiter gewährleistet sowie durch die gute Zusammenarbeit mit anderen Trägern, wie Volkssolidarität, Diakonie, IKV usw.

Der Deutsche Familienverband mit seinen Angeboten für die Bewohner von Bieblach ist ein wichtiger Baustein in der Gemeinwesenarbeit und ergänzt die Arbeit im Stadtteilbüro. Er bietet die Möglichkeit der Begegnung von Menschen, stärkt den sozialen Zusammenhalt und das nachbarschaftliche Miteinander. Informationen zu den Angeboten des DFV Thüringen finden Sie in den monatlichen Veranstaltungsplänen in der Schwarzburgstraße 6 – gern können Sie uns besuchen oder per Telefon oder Mail mit uns Kontakt aufnehmen!

### Beispiele aus unserer Arbeit:

- seit 1993 sind 21.254 Kinder und Jugendliche mit uns ins Ferienlager gefahren
- seit 1996 unterbreiten wir Familien im DFV-Familienzentrum Family-Club (Erfurt) vielfältige Bildungs-, Beratungs-, Freizeit- und Hilfsangebote (bis zu 15.000 Nutzer jährlich)
- seit 1998 hat der DFV Thüringen in Anbindung an das Stadtteilbüro eine regionale Kontaktstelle in Gera-Bieblach mit Angeboten für Familien (bis zu 3.500 Nutzer jährlich)
- seit 2008 betreuen wir bis zu 10 (Klein)Kinder täglich in unserer Kindertagespflege (Erfurt)
- seit Mai 2015 haben wir die Soziale Betreuung in einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Erfurt übernommen (bis zu 110 asylsuchende Bewohner)

**Deutscher Familienverband**  
Regionale Kontaktstelle Gera  
Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera  
☎ 0365 4200250  
gera@dfv-thueringen.de



# Das ist meine Straße!

## Straßennamen – eine Dokumentation von Günther Gerhardt (†)



### **Anna-Schneider-Weg**

Anna Schneider, geboren am 6.3.1876 in Gera, gestorben am 29.11.1953 in Gera, war von Beruf Weberin. Als Funktionärin der SPD und als Mitglied im Arbeiter- und Soldatenrat war sie in Gera gut bekannt. Sie galt als das »soziale Gewissen« der Stadt oder die »Clara Zetkin« von Gera. Von 1918 bis 1933 war sie Stadtverordnete im Geraer Stadtparlament und Mitglied des Staatsrates. Sie nahm am antifaschistischen Widerstandskampf teil und wurde mit 70 Jahren noch in das KZ Ravensbrück gebracht. Von 1945 bis 1949 war sie als Aktivistin der ersten Stunde erneut Stadtverordnete in Gera. Der Anna-Schneider-Weg führt vom Platz der Republik/Schülerstraße zur Enzianstraße.



### **Blumenstraße**

Der Name ist Hinweis auf blühende Wiesen, in die hinein im Jahre 1878 die Straße gebaut wurde. Fälschlicherweise wird der Name oft dem Julius Blumentritt zugeschrieben, dem dort Feld- und Wiesengrundstücke gehört haben sollen. Die Blumenstraße zweigt von der Nestmannstraße in östlicher Richtung ab und geht in den Schreiberweg über.



### **Birkenhof**

Der Name drückt eigentlich keinen Straßennamen aus. Der Birkenhof in der Nähe der ehemaligen Kaserne des 96er Thüringer Infanterieregiments besteht aus zwei großen Wohnblocks, die um 1934/35 für Offiziere und Beschäftigte der Kaserne und ihre Familien gebaut wurden. Nach 1945 sind die Häuser ebenso wie der danebenstehende Ulmenhof von der Sowjetischen Armee genutzt worden. Nach gründlicher Renovierung in den Jahren 1994/95 sind hier moderne Wohnungen entstanden. Der Birkenhof gehört zum Bereich der verlängerten Franz-Mehring-Straße.



## Böttchergasse

Die alte Böttchergasse hieß ursprünglich Zwickauische Gasse. Mit diesem Namen sollten vermutlich die früheren Handelsverbindungen zwischen Gera und Zwickau Erwähnung finden. Wegen der dann überwiegend hier ansässigen Böttcher erhielt die Gasse später den Namen dieses Handwerkszweiges. Die alte Böttchergasse gehörte einst zum mittelalterlichen Stadtkern. Die südliche Häuserreihe stieß mit ihren Hinterhöfen direkt an die Stadtmauer entlang des Stadtgrabens. Im Zuge der »sozialistischen« Altstadtsanierung in den Jahren 1979 bis 1985 wurde die Böttchergasse vollständig abgerissen. Dafür entstanden moderne Plattenbauten ohne jeden historischen Wert. Die Harmonie der geschichtsträchtigen Altstadt wurde dadurch für immer zerstört.



Bei der Neubebauung wurde an der Nordseite die alte Straßenflucht beibehalten, die Südseite ist dagegen um einige Meter zurückgesetzt worden, wodurch eine breite Fußgängerzone mit Grünfläche zwischen dem Kornmarkt und der Greizer Straße entstanden ist. Die so entstandene neue Straßenform erinnert nicht im Mindesten an die alte Böttchergasse. Auch der bisherige Name wurde damals geändert. In vollkommener Verkennung oder Missachtung der Stadtgeschichte gab man damals dem Neugeschaffenen Straßenstück den Namen »Häselburg«, was weder der Lage noch der historischen Bedeutung nahe kam. Die eigentliche Häselburg stand an völlig anderer Stelle und die danach benannte Gasse »Häselburg« war inzwischen auch vollständig beseitigt worden. Im sicheren »Traditionsbewusstsein« der damaligen Stadtoberen wurde dann eben aus der alten Böttchergasse eine neue Häselburg. Gegenstimmen aus der Bevölkerung wurden laut und im Juni 1984 beschlossen die Geraer Stadtverordneten, dass der Straßenraum zwischen Kornmarkt und Greizer Straße wieder »Böttchergasse« heißen soll.



In der Böttchergasse standen mehrere alte Häuser, die in den Höfen Laubengänge besaßen. Beim Abriss wurde vieles erst sichtbar. Bekannt war und auf Postkarten festgehalten das Haus Böttchergasse 4, wo ein Stück »Alt-Gera« erhalten war. Schweinekoben und Taubenschläge erinnerten an die Viehwirtschaft, die jeder Geraer Hausbesitzer im Mittelalter betrieb. Hier hätte ein Denkmal erhalten werden können. Das Bild der neuen Böttchergasse passt nicht in das Gebiet des historischen Stadtkerns. An die Nähe der alten Stadtmauer erinnert heute nur noch der Blick auf den erhaltenen und gut restaurierten Stadtmauerturm aus dem 15. Jahrhundert.



Aktionstag 60 Jahre Bieblacher Hang, 19. April 2018



## 60 Jahre Bieblacher Hang

Höhepunkt und Abschluss des Aktionstages 60 Jahre Bieblach bildete die Eröffnung der Ausstellung »Menschen und ihre Geschichten« der »Bieblacher Fotofreunde« am 19. April 2018. Sie wurde am Nachmittag von den GWB-Geschäftsführern Martina Schramm und Markus Popp eröffnet. Gäste waren u. a. GWB-Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Jörg Dannenberg, die »Bieblacher Fotofreunde«, viele derer, die auf den Fotos zu sehen sind und zahlreiche weitere Bieblacher. Martina Schramm würdigte in ihrer Eröffnungsrede die Leistungen der Bergleute, die damals mit eigenen Händen in zahlreichen Einsatzstunden durch Fleiß und Ausdauer ihr Wohnumfeld lebenswert gestaltet haben: »Das schweißt Menschen zusammen und sorgte u. a. dafür, dass die Bieblacher mit ihrem Hang eng verbunden sind«

Auch heute ist das Wohngebiet in seiner ursprünglichen Gestalt nahezu unverändert erhalten geblieben, denn seit 1998 steht der Bieblacher Hang als bauliche Gesamtanlage einschließlich aller Park- und Grünflächen unter Denkmalschutz.

Martina Schramm dankte u. a. den »Bieblacher Fotofreunden« für die gelungene Ausstellung, bei der nicht nur Bilder zu sehen sind, sondern auch die Personen auf den Bildern zu Wort kommen. Ebenso würdigte sie den Mut und dankte denjenigen, die sich dazu bereit erklärten und aus ihrem Leben erzählten. In der Ausstellung sind Ur-Bieblacher aber auch Zugezogene zu sehen. Dabei erfahren die Betrachter, wie alles angefangen hat und was die Menschen am Bieblacher Hang bewegt und verbindet.

Bei Kaffee und Kuchen gab es viele interessante Gespräche und mit dem Aufspielen des Fanfarenzuges Gera e.V. fand dieser Tag einen würdigen Abschluss.

Die Broschüre zur Ausstellung ist hier zu sehen. Die Bilder können in der Begegnungsstätte noch bis Ende Juli besichtigt werden. Interessenten melden sich bei Steffi Nauber, ☎ 5 51 78 04, mobil 0151 146 146 91.



Ausstellungskatalog



## Kurioses aus der Entstehungszeit des Bieblacher Hangs

Frau Anneliese Justyniack (†), die Anfang des Jahres 1961 mit ihrem Mann in eine gerade fertig gewordene Wohnung in der J.-R.-Becher-Straße 39 gezogen war, berichtete uns über eine amüsante Begebenheit aus dieser Zeit:

»Anfang Mai 1961 kam wieder einmal eine Delegation zur Besichtigung des Baugeschehens zum Bieblacher Hang und u. a. auch in unsere Straße. Zu diesem Zeitpunkt war die Straße bis in Höhe der heutigen grünen Mulde in einigermaßen begehbarem Zustand. Von dort aus bis ans Ende der Johannes-R.-Becher-Straße 39 ging man auf Brettern, die über Ziegelsteine gelegt waren. Man konnte scherzhaft sagen, Bretter, die für uns damals die Welt bedeuteten. Denn ohne sie wäre man im Schlamm oder bei trockenem Wetter im Staub versunken. Als die besagte Delegation kam, geschah etwas, was mich Schmunzeln ließ und was ich bis heute nicht vergessen habe.

Wer nicht geübt war, auf diesen Brettern zu laufen, dem konnte es passieren, dass er schnell mal bis zu den Knöcheln im Schlamm stand. So ging es auch einem Mitglied der besagten Delegation. Ich war gerade mit der Hausordnung fertig und erlebte das Drama mit. Daraufhin sprach ich ihn an, sich auf die Treppe zu setzen, um wenigstens die Schuhe zu säubern, von den schmutzigen Hosen gar nicht zu reden. Gesagt getan, er setzte sich hin und ich gab ihm den Scheuerlappen. In diesem Moment wandte sich ein anderes Mitglied der Delegation schmunzelnd an den Herrn auf unserer Treppe: »Ja ja, Genosse Norden, so kann es jedem gehen auf diesen Straßen oder Wegen. Ich war natürlich überrascht, wer da auf unserer Treppe saß. Es war der Abgeordnete der damaligen Volkskammer und Mitglied des Politbüros Albert Norden. Aber nichts desto trotz, auch das sind Menschen. Ich brachte ihm ein paar trockene Socken von meinem Mann und erhielt ein freundliches Dankeschön. 14 Tage später kam ein Päckchen mit dem Absender Ministerrat. Neugierig öffneten wir es: Es enthielt drei Paar Herrensocken. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut.

Doch dieser Vorfall hatte noch viel größere Auswirkungen. Wie durch ein Wunder wurden nach zwei Monaten die Johannes-R.-Becher-Straße und die Wege zu den vier Wohnblöcken gepflastert beziehungsweise mit Bitumen begehbar gemacht. Fazit: Eine etwas unglückliche Begebenheit führte zu einem ersehnten Ergebnis.«

# Bieblacher und ihre Geschichten

Ein Stadtteil wird 60 Jahre jung! Das war für die GWB »Elstertal« Anlass, in einer Ausstellung gemeinsam mit den Bieblacher Foto-freunden Menschen in den Fokus zu stellen, die den Bieblacher Hang mit aufgebaut haben und dort seit vielen Jahren leben oder auch neu zugezogen sind. Stellvertretend werden hier zwei von ihnen vorgestellt. Neugierig geworden, dann schauen Sie sich die Ausstellung selbst an! Steffi Nauber, ☎ 0365 5 51 78 04 informiert zu den Öffnungszeiten.

## Albrecht Hebecker

> wohnt seit 1991 in Bieblach



Ich bin kurz nach der Wende nach Bieblach gekommen. Unsere drei Kinder waren damals schon aus dem Haus. Da der Block mit unserer ersten Wohnung im Zuge der Neuordnung abgerissen werden sollte, zogen wir 2007 innerhalb von Bieblach in eine sanierte Wohnung um. Was wir an Bieblach schätzen, sind die günstige Verkehrsanbindung, die ruhige Lage und die Einkaufsmöglichkeiten. Eine Tochter von uns ist vor drei Jahren ebenfalls nach Bieblach gezogen. Leider konnten nach der Wende die Wasserbecken in unserer Parkanlage aus finanziellen Gründen nicht mehr erhalten werden. Sie wurden stillgelegt, mit Erde befüllt und mit blauen Blumen bepflanzt, die das früher darin befindliche Wasser symbolisieren sollten. In dem Zusammenhang verschwanden quasi über Nacht die beiden Nilpferdskulpturen, die dort seit vielen Jahren gestanden hatten. Dann bekam ich einen Hinweis, wo sie zu finden sein könnten. Sie waren in einem der früheren Wasserbecken einfach mit Erde zugeschüttet worden. Das fand ich schade. In Absprache mit unserer Stadtteilmanagerin Steffi Nauber habe ich sie wieder ausgegraben. Sie waren ziemlich verrottet und mussten restauriert werden. Aber es hat sich gelohnt. Heute verschönern sie wieder unseren Park.

## Brigitte Knorr

> wohnt seit 1960 in Bieblach



Wir bekamen unsere Wohnung in Bieblach 1960, ein Jahr nachdem wir geheiratet haben. Mein Mann arbeitete bei der Wismut und hatte sich um eine Zuweisung beworben. Da wir beide berufstätig waren, war es gar nicht so einfach, die Aufbaustunden für die Wohnung abzuleisten, aber Kumpels und Kollegen haben uns in Wochenendeinsätzen geholfen. Und obwohl das Umfeld noch nicht perfekt war, hat es uns hier gefallen. Es gab noch keine Wege zu den Häusern, teilweise fehlte der Putz an den Außenwänden, die Poliklinik war noch im Bau und eine Kaufhalle gab es auch noch nicht. Dafür hatten wir im Glück-Auf-Weg 7 im Erdgeschoss eine Wohnung, die von der HO Wismut als Verkaufsstelle genutzt wurde. Bis zur Fertigstellung der Kaufhalle konnte man dort Waren des täglichen Bedarfs wie Gemüse, Fleisch und Wurstwaren bzw. Molkereierzeugnisse kaufen. Später, als der Laden durch die Eröffnung der Kaufhalle überflüssig wurde, zogen dort die Wismutboxer ein, zu denen auch Ulli Wegner gehörte. In Bieblach kannte man sich von der Arbeit, von Freizeitaktivitäten oder vom Sehen. Die Hausgemeinschaften hielten zusammen. Ich erinnere mich an Hausfeste mit Bratwurstgrill und Bier und an Silvesterfeiern im Trockenraum. Wir wären nie auf den Gedanken gekommen, das Wohngebiet zu verlassen.

## Freizeitangebote für alle

### TREFFPUNKT BIEBLACH Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«, Erich-Mühsam-Straße 2

TAG	ZEIT	ANGEBOT	VERANSTALTER
MONTAGS	09:00   10:00   11:00 Uhr	Senioren-sport DRK	Karin Opitz
	14:30 – 16:30 Uhr	Bürgerberatung	ThINKA Gera
	17:00 Uhr	Yoga	Mobiles Yoga, Karin Storm
	19:00 – 21:00 Uhr	Gruppe Line-Dance	
DIENSTAGS	10:00 Uhr	Selbsthilfegruppe »Die Brücke«	Monika Jakobson
	13:30 – 16:30 Uhr	Malgruppe	DRK und Gruppe »Kreativ«
	16:00 Uhr*	Freundeskreis Blaues Kreuz	Freundeskreis Blaues Kreuz
MITTWOCHS	08:00 – 16:30 Uhr	Bürgerberatung	ThINKA Gera
	10:00 Uhr Start*	Wandergruppe	Wandergruppe   Erika Färber
	17:00 Uhr*	Fotofreunde	Fotofreunde   Stefan Peetz
DONNERSTAGS	13:00 Uhr*	Beratung zur Hospizbewegung Gera	Hospizbewegung Gera
	14:00 Uhr	Geselliger Nachmittag	Stadtteilbüro
	14:00 – 16:00 Uhr*	Bürgerberatung Altenhilfe/Pflege	Stadt Gera, FD Soziales
FREITAGS	10:00 – 12:00 Uhr	Fotogruppe Bieblach	Winfried Thiem

\*Infos zu den Veranstaltungen und zur Vermietung der Räume bei der Stadtteilmanagerin: Steffi Nauber ☎ 0365 5 51 78 04

### Deutscher Familienverband (DFV), Schwarzburgstraße 6

TAG	ZEIT	ANGEBOT	VERANSTALTER
MONTAGS	09:00 – 11:00 Uhr	Deutsch für Aussiedler	DFV
	13:00 – 15:00 Uhr	Seniorentreff mit Sport	DFV
DIENSTAGS	09:30 – 11:30 Uhr	Fröhliche Malfrauen	DFV
	13:00 – 17:00 Uhr	Bieblacher Malgruppe	DFV
MITTWOCHS	09:30 – 11:30 Uhr	Chorprobe »Herbstzeitlose«	Volkssolidarität e.V.
	13:00 – 15:00 Uhr	Deutsch für Flüchtlinge	Interkultureller Verein
DONNERSTAGS	10:00 – 11:00 Uhr	Nordic Walking	AKTIVA Gera e.V.
	10:00 – 11:30 Uhr	Englisch für Anfänger	DFV
	13:00 – 17:00 Uhr	Skatspieler	DFV
	13:00 – 16:00 Uhr	Romméspieler	DFV
FREITAGS	10:00 – 11:00 Uhr	Senioren-sport Gruppe 2	DFV
MONATLICH	16:00 – 17:00 Uhr	Verkehrsteilnehmer-Schulung	Verkehrswacht Gera e.V.
	17:00 – 20:00 Uhr	Treffen der Quilter-Frauen	

Bei Interesse zur Teilnahme telefonische Anfrage unter ☎ 0365 4200250

## HILFE VOR ORT

### Sprechstunde Bürgerbeamter

Der Bürgerbeamte der Polizei Gera hält regelmäßig Sprechstunden in Bieblach ab. Bürger können sich vertrauensvoll zu Fragen der Ordnung und Sicherheit an ihn wenden und erhalten Auskünfte und Hilfe.

Stadtteilbüro Bieblach, Schwarzburgstraße 6

Ansprechpartner: Thomas Müller ☎ 0152 09 34 65 95  
10:00 – 12:00 Uhr | 12.06.2018

### Bürgersprechzeiten Stadtteilmanagerin:

- **In Bieblach-Ost:**  
Stadtteilbüro, Schwarzburgstraße 6  
Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr und  
Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr
- **Am Bieblacher Hang:**  
Kindertagesstätte »Krümel«, Steigerweg 6  
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

### Steffi Nauber

☎ 0365 5 51 78 04 und Mobil 0151 146 146 91

Die GWB »Elstertal« und das SOS-Kinderdorf Gera laden ein!

# KINDERFEST

## 1. Juni 2018

15-18 Uhr  
Kornmarkt Gera

Roster, Kaffee und Kuchen

Hindernisrennen  
mit Rollern und Buggis



Straßen-Malaktion

Schnupperangebot für junge Familien

Torwandschießen

Basketball

Angelspiel

Wurfspiele

Glücksrad



Kinderschminken

Auftritt Fanfaren

Familienflohmarkt



City-Maus



## SOS-Kinderdorf und GWB »Elstertal« freuen sich über 31 Notinsel-Geschäfte in Gera

Seit November letzten Jahres gibt es in Gera ein Netz an sogenannten »Notinseln«, die Schutz bieten, wenn Kinder sich bedroht fühlen. Das SOS-Kinderdorf Gera ist Standort-Partner und setzt das Projekt gemeinsam mit der GWB »Elstertal« um.

Die Stiftung Hänsel + Gretel als Initiator und bundesweiter Träger des Notinsel-Projektes hat seit 2002 bereits in vielen

deutschen Städten die Möglichkeit geschaffen, Kindern in Notsituationen Fluchtpunkte aufzuzeigen, in denen sie Hilfe und Ansprechpartner finden.

Das Projekt vernetzt Einzelhandelsgeschäfte, Banken, Apotheken usw. als sogenannte »Notinseln«, in denen Kinder eine Anlaufstelle in Notsituationen finden.

### ALLE NOTINSEL-PARTNER IN GERA AUF EINEN BLICK

- Bäckerei Laudenbach, alle Geraer Filialen
- Deutscher Familienverband und Stadtteilbüro Bieblach, Schwarzburgstr. 6
- Diako Thüringen gGmbH, Ludwig-Jahn-Straße 3 - 5
- Elektro Grimm, Gutenbergstraße 7
- Ferberapotheke, Lessingstraße 2
- Friseur Hairreinspaziert, Ernst-Toller-Straße 6
- Friseur Stil-Leben, August-Bebel-Straße 2,
- Grüne Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 64
- GWB »Elstertal«, Geschäftsstelle Johannisplatz 2
- Haema Blutspendezentrum Gera, Breitscheidstraße 1 - 5
- Kinderarztpraxis Dr. Jana Wolf, Leuchtenburgstraße 10
- Mediengruppe Thüringen Service Center, Johannisgasse 8
- Radwelt Gera, Heinrichstraße 29
- Reisebüro Engelmann, Johannes-R.-Becher-Straße 8
- Roßplatzapotheke, Heinrichstraße 46
- Sanitätshaus Carqueville, Heinrichstraße 37
- Seiß und Leitner GmbH, Lutherstraße 1
- SOS-Kinderdorf, FFZ, Böttchergasse 1 - 3
- SRH Klinikum und 2 Polikliniken



# Fit und gesund – Was tun, wenn der Rücken schmerzt?

## Rückenprobleme: Ablenkung und Bewegung hemmen Schmerzen



Der studierte Sportwissenschaftler Tobias Benzin ist als Bewegungsexperte für die IKK classic vor allem im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung aktiv. (Fotonachweis: IKK classic)

Laut Arbeitsunfähigkeitsstatistik der IKK classic ist jeder Thüringer Beschäftigte durchschnittlich fünf Tage im Jahr wegen Muskel- und Skeletterkrankungen krankgeschrieben. Die meisten Erkrankungen in diesem Bereich entfallen auf Rückenleiden. Wir sprachen mit dem Bewegungsexperten Tobias Benzin darüber, was bei Rückenproblemen wirklich hilft, warum seelische Probleme eine Rolle spielen und wann es Zeit ist, aktiv etwas für den Rücken zu tun.

*90 Prozent aller Rückenschmerzen gelten als unspezifisch, das heißt bei der bildgebenden Diagnostik wird kein Auslöser gefunden. Warum ist das so?*

90 Prozent der Ursachen von Rückenschmerzen sind »nicht-biologisch«. Neben Verspannungen, monotonen Belastungen oder Bewegungsmangel sind häufig auch psychosoziale Ursachen Auslöser für Rückenschmerzen. Beispielsweise haben Situationen, welche einen dauerhaften Stresspegel verursachen, nachweislich eine verspannungssteigernde Wirkung auf die Rückenmuskulatur. In diesem Fall sind Stresshormone (unter anderem Cortisol) an der Entstehung von Rückenschmerzen beteiligt. Emotional aufregende Situationen können bei manchen Menschen Herzklopfen, kalte Hände oder ähnliches verursachen. Rückenschmerzen, aufgrund verspannter Muskulatur, können ebenfalls ein solches Resultat sein.

*Medizinische Verfahren zur Behandlung von Rückenschmerzen wie Injektionen, Bettruhe, Bandagen usw. werden von Betroffenen häufig als nicht besonders wirksam eingestuft. Was hilft aus Ihrer Sicht denn wirklich?*

*Kurz und knapp: Ablenkung und Bewegung! Beides hemmt die Weiterleitung von Schmerzen. Entsteht ein Rückenschmerz aufgrund von Überlastung, ist natürlich auch Schonung eine Möglichkeit den Rückenschmerzen beizukommen. Da die Mehrheit der deutschen Bevölkerung jedoch einen Sitzarbeitsplatz hat und eher von Bewegungsmangel betroffen ist, würde*

*ich eine moderate Bewegung empfehlen, die vor allem auch Spaß macht. Bei dieser Art der Bewegung werden zum Beispiel Stresshormone verstoffwechselt und die Wahrscheinlichkeit einer Verspannung sinkt.*

*Gerade bei Rückenschmerzen spielt die Psyche eine große Rolle. Wie passt das zusammen?*

Der Kopf ist dem Rücken am nächsten. Ähnlich wie beim Stress, können auch Angst oder depressive Verstimmungen Rückenschmerzen verursachen. Es wird angenommen, dass unter anderem Hormone die Schmerzentstehung begünstigen. Aus der Verhaltensforschung ist bekannt, dass zum Beispiel das Gefühl von Angst eine Aktivierung der globalen Schulter- und Nackenmuskulatur erzeugt, um den Kopf vor eventuellen Schäden zu schützen. Ist dieser Zustand dauerhaft, ist auch die Muskelaktivierung dauerhaft. Es entsteht eine Verspannung, welche schmerzhaft sein kann.

*Rückenschmerzen sind kein Phänomen des Alters. Auch junge Menschen klagen häufig über Rückenprobleme. Ab wann empfehlen Sie aktiv etwas für den Rücken zu tun?*

Grundsätzlich muss man bei Interventionen gegen Rückenschmerzen zwei Varianten unterscheiden. Einerseits sind Varianten wirkungsvoll, welche sich auf die Aktivierung der Muskulatur sowie des Herz-Kreislauf-Systems beziehen. Hier ist eine Empfehlung sehr schwierig, da auch Menschen im hohen Alter, die selbst sportlich aktiv sind, keinerlei Intervention bedürfen. Es empfiehlt sich jedoch zwei bis drei Mal die Woche sportlich aktiv zu werden. Die zweite Variante sind Interventionen im kognitiven Bereich. Die Mehrheit der Deutschen glaubt nach wie vor, dass das Heben von schweren Lasten automatisch Rückenschmerzen verursacht. Informationsveranstaltungen oder öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Wissensvermittlung können bereits im frühen Schulkindalter erfolgen.

*Welche Sportarten tun dem Rücken besonders gut und was sollte man bei Rückenproblemen lieber lassen?*

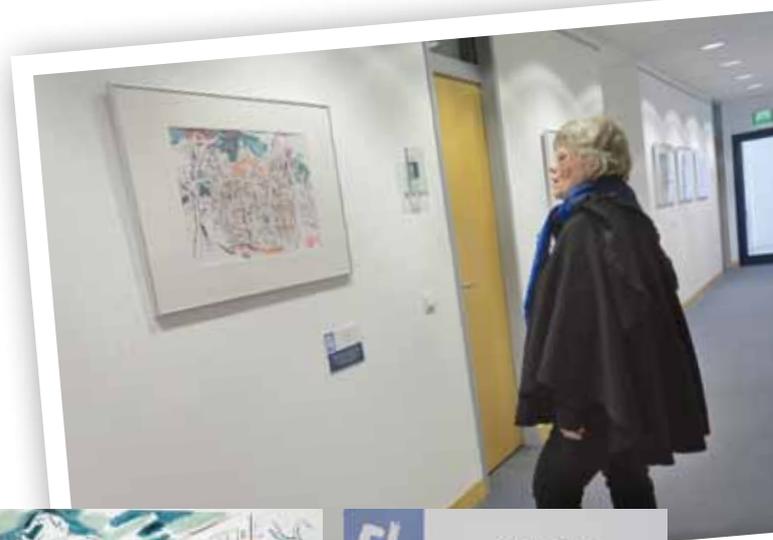
Es empfiehlt sich alles, was man regelmäßig machen kann und bei dem man selbst Spaß empfindet. Studien haben herausgefunden, dass Regelmäßigkeit und Freude an der Bewegung die wirkungsvollsten Protektoren vor Rückenschmerzen sind. Da diese beiden Faktoren von Mensch zu Mensch unterschiedlich umgesetzt werden, ist eine Empfehlung schwierig. Positiv wirkt sich alles aus, was den Rücken belastet z. B. Spilsportarten und Individualsportarten.

Herr Benzin, vielen Dank für das Gespräch.

# In Erinnerung an Eberhard Dietzsch

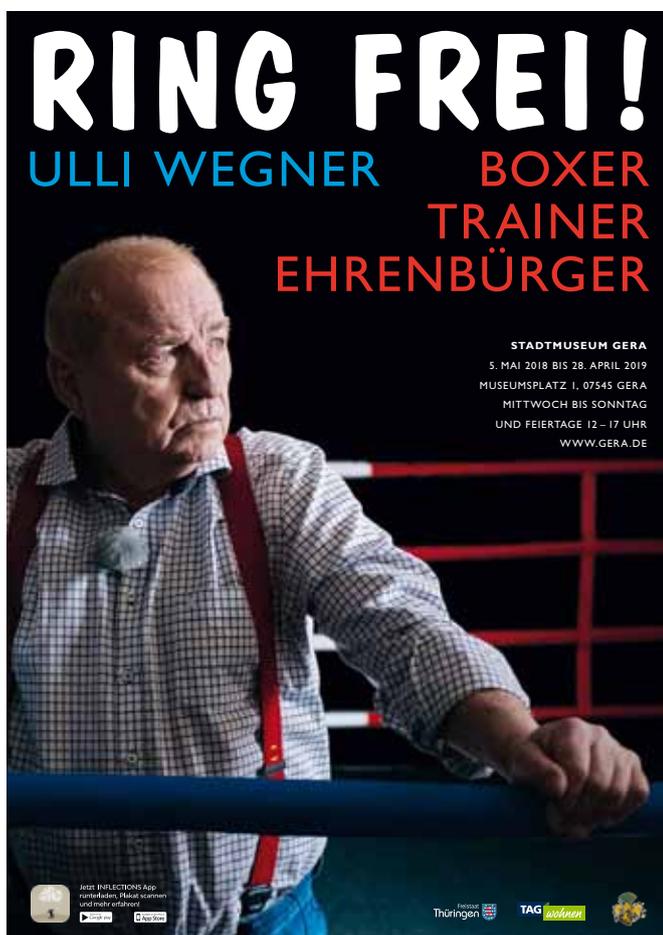
## Ausstellung mit Werken des Geraer Malers und Grafikers in der Volksbank eG Gera

Eine Ausstellung in der Volksbank eG Gera zeigte von November 2017 bis April 2018 ein breites Spektrum der Werke des Geraer Malers und Grafikers Eberhard (Eb) Dietzsch (1938 – 2006), der am 3. Januar 80 Jahre alt geworden wäre. Damit wurde an sein Lebenswerk erinnert. Der Künstler arbeitete viele Jahre mit der GWB »Elstertal« zusammen und illustrierte u. a. mit seinen Grafiken über Jahre die Geschäftsberichte des Unternehmens. Für die Ausstellung in der Volksbank eG Gera stellte die GWB »Elstertal« zwölf colorierte Grafiken von Eberhardt Dietzsch als Leihgabe zur Verfügung. Die Bilder schmückten nach der Sanierung die Villa »Hirsch«. Sie wurden entnommen, als das Gebäude von der SRH Fachhochschule angemietet wurde.



# GWB-Mieter auf Museumstour

In dieser Ausgabe der »Klinke« laden wir Sie wieder einmal ins Museum ein.



## Sonderausstellung Stadtmuseum Gera

### »Ring frei! Ulli Wegner – Boxer, Trainer, Ehrenbürger«

Man nennt ihn den »Box-Magier«, »Trainer Gnadenlos« oder »Diktator und Entertainer in einer Person« – Ulli Wegner ist einer der erfolgreichsten Boxtrainer weltweit. Er formte acht Weltmeister und fünf Europameister. Fünfzehnmal in Folge wurde er zum Trainer des Jahres gewählt. Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und zahlreicher anderer Ehrungen. Ein Ende ist dennoch nicht in Sicht: »Ich will noch vier Weltmeister formen«, erklärte die lebende Legende zu ihrem 75. Geburtstag.

Fünfzehn Jahre, von 1964 bis 1979, lebte und arbeitete Ulli Wegner in Gera. Hier feierte er seine ersten großen Erfolge, vollzog sich sein Wechsel vom aktiven Sportler zum Trainer. Das Stadtmuseum präsentiert nun bis April 2019 auf über 250 Quadratmetern den privaten Fundus des großen Trainers. Trophäen, Pokale, sowie viele Erinnerungsstücke, die noch nie der Öffentlichkeit präsentiert wurden, zeichnen den Weg seiner Karriere nach, erlauben aber auch einen Blick auf den Privatmann Ulli Wegner.

Die Ausstellung zeigt, welche Kraft, welche Prinzipien und welche Leidenschaft nötig sind, um in diesem harten Kampfsport an die Spitze zu kommen – und dort auch zu bleiben.

Ausstellungsdauer: **05. Mai 2018 bis 28. April 2019**

### Öffnungszeiten Stadtmuseum Gera:

Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 12 bis 17 Uhr

Stadtmuseum Gera Museumplatz 1, 07545 Gera

☎ 0365 8 38 14 70

stadtmuseum@gera.de, www.gera.de > Kultur und Freizeit

### Führungen (mögliche Coupon-Nutzung):

- Samstag, 02. Juni 2018, 14.00 Uhr
- Samstag, 09. Juni 2018, 14.00 Uhr
- oder zu einem individuellen Besuch ohne Führung bis zum 30. August 2018

Coupon bitte ausschneiden und im Stadtmuseum Gera, Museumplatz 1 abgeben.



COUPON

## Sonderausstellung »Ring frei! Ulli Wegner – Boxer, Trainer, Ehrenbürger«

Dieser Coupon ermöglicht den Eintritt in das Stadtmuseum Gera, Museumplatz 1 für **1 €/Person\***

- > zur Führung am Samstag, den **2. Juni 2018** um 14.00 Uhr bzw.
- > zur Führung am Donnerstag, den **9. Juni 2018** um 14.00 Uhr oder
- > zu einem individuellen Besuch ohne Führung **bis zum 30. August 2018.**

Bitte tragen Sie hier die Namen der teilnehmenden Personen eines Haushaltes ein:

Straße/Hausnummer

Vor- und Nachnamen

\* nur für Mieter der GWB »Elstertal«, jeweils gültig für die Personen eines Haushaltes

# Himmelblau trifft kunterbunt

## Familienfest am Bieblacher Hang

Am 5. Mai hatten die Bieblacher Kindereinrichtungen »Krümel« und »Kinderkiste« zum traditionellen Familiensportfest auf das Gelände rund um den Steigerweg eingeladen. Bei herrlichem Wetter kamen zahlreiche Familien, um sich bei Sport und Spiel zu erfreuen. Unter dem Motto: »Himmelblau trifft kunterbunt« konnten die großen und kleinen Teilnehmer an verschiedenen Stationen bei Balance-, Geschicklichkeits- und Kreativspielen ihre Kräfte messen, malen oder sich schminken lassen. Natürlich waren auch die Anwohner der umliegenden Häuser eingeladen, die das Treiben bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee oder einer Thüringer Roster beobachten konnten.

Unterstützung für die Kindereinrichtungen gab es wieder von der GWB »Elstertal«, die wie in jedem Jahr für Plakate und Flyer sorgte und die Grünfläche zur Verfügung stellte sowie von den Schülern der SBBS Gesundheit/Soziales/Sozialpädagogik, die für Spiel und Unterhaltung sorgten. Auch in diesem Jahr war es wieder ein gelungenes Fest mit vielen strahlenden Kinderaugen!



## Hermann Gmeiner – Visionär und Realist

## SOS-Kinderdorf Gera



»GUTES TUN IST LEICHT, WENN VIELE HELFEN.«

1949 gründete der damals 30-jährige Medizinstudent Hermann Gmeiner SOS-Kinderdorf. Sein Ziel war es, verlassenem und armen Kindern ein Zuhause zu schenken.

Mit seiner visionären Idee schaffte er es, den Grundstein zu legen für heute 555 Kinderdörfer in 134 Ländern, davon über 40 Einrichtungen in Deutschland.

»Was überall fehlt, ist das Licht der Vernunft und Liebe. Denn in diesem Licht werden Hass, Feindschaft und Krieg suspekt. Vielleicht bringen das Licht der Vernunft und Liebe mehr Mütterlichkeit und Väterlichkeit in die Welt.« Diese Einschätzung Gmeiners hat nie an Aktualität verloren.

Die Grundidee Gmeiners gilt noch immer: Jedes Kind braucht eine Mutter, Geschwister und ein sicheres Zuhause, um sich glücklich und geborgen zu fühlen. Noch heute bedanken sich viele erwachsen gewordene, ehemalige Kinderdorf-Kinder für die großartigen Momente bei ihren Kinderdorfmüttern und -vätern.

In Gera ist SOS-Kinderdorf seit 1993 aktiv, mittlerweile gibt es fünf verschiedene Einrichtungen. Im städtischen Kinderdorf leben aktuell 31 Kinder. Wegen nicht mehr tragbaren, gewaltvollen Verhältnissen mussten sie aus ihren Familien genommen werden.

## Kinderarmut vor unserer Haustür? Jedes vierte Kind in Gera lebt von staatlicher Grundsicherung – also in Armut



Kinderarmut, Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder – und das in unserer unmittelbaren Umgebung.

### Vorstellbar?

**Ja!** So leben in Gera z. B. junge Mütter, teils minderjährig, die nach der Geburt ihres Kindes völlig allein da stehen und von ihren Eltern und Partnern im Stich gelassen werden. Ohne Unterstützung sind sie in einer perspektivlosen Situation – im täglichen Leben, beim Schulabschluss oder der Berufsausbildung.

Wenn ein Entzug das erste ist, was Kinder nach der Geburt durchleben müssen, weil die Mütter während der Schwangerschaft Alkohol und Drogen konsumiert haben, hinterlässt das oft schlimme Spuren. Lernschwächen oder Wachstumsstörungen können die Folgen sein.

Wenn es dann zum Äußersten kommt und sie vom Jugendamt aus den Familien entnommen werden, haben sie oft bereits Unvorstellbares erleiden müssen. Kinder, die einen solch traurigen Start ins Leben hatten, brauchen Liebe, Schutz und Geborgenheit.

Genau um diese Problemkinder kümmern wir uns im SOS-Kinderdorf Gera. Tag für Tag tun unsere Mitarbeiter alles, um ihnen bei der Verarbeitung dieser traumatischen Erlebnisse zu helfen und ihnen eine kindgerechte Entwicklung zu bieten.

**Dafür ist die Hilfe aller nötig! Nur gemeinsam mit Ihnen kann SOS-Kinderdorf Gera diese Missstände aufarbeiten und die Aufgaben unseres »Sozialstaates« dort übernehmen, wo er seit Jahren versagt.**

Nur dank Ihrer Spende können wir den Kindern einen besseren Start ins Leben schenken.



**SOS  
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf  
Gera

## Ihre Hilfe wird gebraucht!

**Nicht irgendwo auf der Welt – sondern hier, direkt vor unserer eigenen Haustür.**



Der siebenjährige Toni lebt seit drei Jahren im SOS-Kinderdorf Gera, denn bei seiner alkoholkranken Mutter konnte er nicht bleiben. Sie trank auch während der Schwangerschaft. Toni leidet daher an einer Lernschwäche, die ihn an jedem Schultag quält. Er braucht über einen längeren Zeitraum spezielle therapeutische Hilfe. Auch andere Kinder im SOS-Kinderdorf Gera brauchen Hilfe, um ihr Schicksal zu meistern.

**Schenken Sie Toni zum Kindertag ein Lächeln:  
Schon mit einem kleinen Betrag können Sie helfen!**

ZAHLUNGSEMPFÄNGER:

**SOS-Kinderdorf Gera**

IBAN: **DE73 8305 0000 0000 0011 98**

BIC: **HELADEF1GER**

Ganz einfach auch online spenden:

[www.betterplace.org/p62565](http://www.betterplace.org/p62565)



**SOS-Kinderdorf Gera**

Lusaner Straße 8

07549 Gera-Lusan

☎ 0365 55158026

E-Mail: [kd-gera@sos-kinderdorf.de](mailto:kd-gera@sos-kinderdorf.de)

[www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-gera](http://www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-gera)

**ELSTERTAL**  
WOHNEN IN GERA

Ihr Engagement wird belohnt:

**200,- Euro\***

*Auf gute Nachbarschaft!*

**MIETER WERBEN MIETER**

In Ihrem Verwandten-/Bekanntenkreis sucht jemand eine Wohnung?

Empfehlen Sie ihm einfach, Mieter der **GWB »Elstertal«** zu werden.

Alle Infos unter ☎ **0365 8274-0** · [www.gwb-elstertal.de](http://www.gwb-elstertal.de)

\* Die Prämie wird dem Vermittler nach Eingang der ersten beiden Monatsmieten gutgeschrieben.



# Rauchwarnmelder retten Leben



## Installation der Geräte ist gesetzlich vorgeschrieben

Zum Jahresende läuft die Übergangsfrist in Thüringen zur Ausstattung aller Wohnungen mit Rauchwarnmeldern aus. Die gesetzliche Regelung hierzu findet man in der Thüringer Bauordnung. In unserem Bestand wurden bis heute fast 10.000 Rauchwarnmelder installiert und bis zum Jahresende werden noch einige dazukommen. Hierbei kommen überwiegend Funk-Rauchwarnmelder zum Einsatz, bei denen die Wohnung zur Durchführung der Wartung nicht mehr betreten werden muss.

Wie Ihnen sicher bereits aus den Medien bekannt ist, sterben ca. 95 Prozent der Menschen bei Wohnungsbränden an den Folgen einer Rauchvergiftung, nicht an dem Feuer selbst. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass etwa 70 Prozent der Wohnungsbrände nachts entstehen. Im Schlaf ist der menschliche Geruchssinn ausgeschaltet, sodass sich der tödliche Rauch schnell und ungehindert ausbreiten kann. Das frühzeitige Erkennen eines Wohnungsbrandes kann in derartigen Situationen Leben retten. Der laute Alarm des Rauchwarnmelders warnt die Bewohner auch im Schlaf und kann ihnen dadurch einen nötigen Vorsprung verschaffen um sich, die Familie und andere Hausbewohner in Sicherheit zu bringen.

Auch wenn die Geräte an der Decke nicht unbedingt jedem gefallen, ist eine Demontage verboten.

Ebenso ist im »Zusammenleben« mit Rauchwarnmeldern einiges zu beachten:

### 1. Mindestabstand

Ein Mindestabstandes von 50 cm um das Gerät herum muss eingehalten werden. Besonders bei der Montage von Lampen oder beim Ablegen von Kartons auf Schränken ist das zu beachten.

### 2. Malerarbeiten

Wollen Sie Ihre Wohnung und insbesondere die Räume mit Rauchwarnmeldern tapezieren, stimmen Sie die Verfahrensweise bitte mit uns als Vermieter oder der Rauchwarnmelder-Hotline ab.

### 3. Fehlalarm

Sollte ein Rauchwarnmelder ohne erkennbaren Grund Geräusche abgeben, können Sie den Alarm in der Regel durch Drücken der Prüftaste beenden oder zumindest stumm stellen. Über die Rauchwarnmelder-Hotline erhalten Sie Informationen zur weiteren Verfahrensweise.

**Rauchwarnmelder-Hotline: 01806 16 16 16**

Sollten Sie die Bedienungsanleitung der Rauchwarnmelder nicht oder nicht mehr zur Hand haben, erhalten Sie diese in unserer Geschäftsstelle.

# Altenpflege – Wie bekomme ich Beratung und Hilfe?

## Steffi Hoffmann vom Fachdienst Soziales der Stadt Gera informiert



Pflegebedürftigkeit tritt oft plötzlich und ungeplant ein. Ein Pflegefall in der Familie, selbst betroffen oder ein naher Verwandter oder Bekannter benötigen Hilfe und Unterstützung.

### VIELE FRAGEN STELLEN SICH

Was kann ich tun? Wo bekomme ich in Gera Hilfe? Was ist wichtig? Welche Pflegeeinrichtungen gibt es in der Stadt? Wer kann mich im Haushalt unterstützen? Wie komme ich

zum Arzt? Welche Leistungen aus der Pflegeversicherung kann ich bekommen?

### BERATUNG

Die Anlauf- und Beratungsstelle der Stadt Gera dient als Lotsenstelle in den Bereichen der Pflege und der Altenhilfe. Im Beratungsgespräch werden Antworten auf die Fragen gefunden, Hinweise zu den ersten Erledigungen gegeben, Kontakte vermittelt.

Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle Altenhilfe/Pflege der Stadt Gera, Fachdienst Soziales, Gagarinstraße 99 - 101, Zimmer 219

**Ansprechpartnerin:** Steffi Hofmann, ☎ 0365 8383102.

### WEITERE BERATUNGSTERMINE

- jeden ersten Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr  
Werner-Petzold-Straße 10
- jeden dritten Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr  
Stadtteilbüro Bieblach Schwarzburgstraße 6
- jeden dritten Donnerstag  
14:00 bis 16:00 Uhr in der Begegnungsstätte der  
GWB »Elstertal«, Erich-Mühsam-Straße 2
- oder nach Terminvereinbarung.

## ANSPRECHPARTNER

der GWB »Elstertal«

### MIETERSERVICE

Nadine Herz	☎ 0365 82 74-3 <b>10</b>
Bärbel Margner	☎ 0365 82 74-3 <b>32</b>
Heike Bretschneider	☎ 0365 82 74-3 <b>33</b>
Matthias Knittel	☎ 0365 82 74-3 <b>34</b>
Sabine Anschutz	☎ 0365 82 74-3 <b>38</b>
Andreas Fischer	☎ 0365 82 74-3 <b>41</b>
Grit Lempe	☎ 0365 82 74-3 <b>42</b>

### BETRIEBSKOSTEN

Jenny Graupner	☎ 0365 82 74-3 <b>44</b>
Michael Schwarz	☎ 0365 82 74-3 <b>46</b>

### FORDERUNGSMANAGEMENT

Eveline Lüth	☎ 0365 82 74-3 <b>49</b>
Gabriele Schweda	☎ 0365 82 74-3 <b>50</b>

### VERMIETUNG

Thomas Burghold	☎ 0365 82 74-3 <b>30</b>
Christian Gutschke	☎ 0365 82 74-3 <b>13</b>
Christian Weise	☎ 0365 82 74-3 <b>14</b>
Ines Schultze	☎ 0365 82 74-3 <b>16</b>
Heike Bohring	☎ 0365 82 74-3 <b>17</b>
Heiko Graubner	☎ 0365 82 74-3 <b>18</b>

### STADTTTEILBÜRO BIEBLACH

☎ **0365 5 51 78 04**

Steffi Nauber, Schwarzburgstraße 6,  
07552 Gera (barrierefreier Zugang)

#### Bürgersprechzeiten

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr

### TREFFPUNKT BIEBLACH

Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«  
Erich-Mühsam-Straße 2  
(Infos über das Stadtteilbüro Bieblach)

## MIETERKONTAKTBÜROS

Hier stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Hausmeisterfirma zur Annahme von Reparaturaufträgen oder Mängelanzeigen, Übergabe von Schriftverkehr an die GWB »Elstertal«, Ausgabe von Briefkastenaufklebern oder für Hinweise und Anregungen zur Verfügung.

### Gegenbauer Property Service GmbH

Objektleitung: Frau Voitzech

☎ **0151 16 13 01 37**

#### • Sonnenhof, De-Smit-Straße 7

Dienstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

#### • Bieblacher Hang, J.-R.-Becher-Straße 34

Dienstag	11:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

#### • Bieblach-Ost, Leuchtenburgstraße 8

Montag	11:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

## WENN'S MAL KLEMMT...

### HAVARIEDIENST

☎ **03 65 8 56 21 21**

bei Havarien **außerhalb** der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle GWB »Elstertal«

### KABELANBIETER

#### PÿUR

- Störungs-Hotline  
☎ **030 25 777 777**

Montag bis  
Sonntag 08:00 Uhr – 22:00 Uhr

Shop Heinrichstraße 7  
☎ **0365 20 12 12 12**

Montag, Mittwoch  
und Freitag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

#### Vodafone

- Störungs-Hotline  
☎ **0800 5 26 66 25**

#### Tecosi ATF GmbH

- Servicebüro AF Handwerk  
Schellingstraße 2, 07548 Gera  
☎ **03 65 8 32 34 10**

### SICHERHEITSDIENST

#### Firma SUP Ostthüringen

☎ **0375 28 32 78 56**  
☎ **0177 8 87 11 29 und**

Montag bis  
Donnerstag 16:00 Uhr – 23:00 Uhr

Freitag, Samstag,  
Feiertag 18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Sonntag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

### RAUCHWARNMELDER

#### BRUNATA-METRONA GmbH

Störungs-Hotline  
☎ **0180 61 61 61 6**

Alle für Ihr Wohnhaus  
zutreffenden Kontaktdaten  
finden Sie auch auf Ihrer  
**HAUSTAFEL**  
im Eingangsbereich.



WWW.HOFWIESENBAD-GERA.DE



**NEU AB  
14. MAI**

ENTSPANNEN. ABSCHALTEN. GENIESSEN.

# RÜCKENMASSAGE

JEDEN MONTAG • DIENSTAG • MITTWOCH  
(NACH TERMINVEREINBARUNG IM BAD)

**15 MINUTEN | 12 EURO**

Hofwiesenpark 2 | 07548 Gera  
Tel. 0365 838-4350

**HOFWIESENBAD**

